

TIPPS DER WOCHE

Zum Apéro eingeladen Immer wichtiger für Wohneigentum

RESTAURANT & PIZZERIA ZELLFELD, SCHENKON DANKTE

HAUSEIGENTÜMERVERBAND LUZERN INFORMIERTE ÜBER WICHTIGE ASPEKTE



Njazi Hasani lud zum Dankes-Apéro in die Pizzeria Zellfeld.

FOTO SUWO

Am Montagabend lud Njazi Hasani zum Apéro riche ins Restaurant & Pizzeria Zellfeld ein, um auf Weihnachten anzustossen und danke zu sagen.

Wie die Jahre zuvor lud Betreiber Njazi Hasani am Montagabend seine Gäste zu einem weihnächtlichen Apéro ein. Erstmals fand der Apéro im Restaurant & Pizzeria Zellfeld in Schenkön statt, wo Hasani seit Frühling (nach dem Aus im Schweizerheim) wirtet. Dass das Restaurant nach dem Umbau so gut von seiner Kundschaft angenommen wurde, freut ihn: «Die Leute haben das sehr positiv gesehen und uns zu unserem Schritt gratuliert. Das hat auch dazu beigetragen, dass wir uns schnell und gut hier eingelebt haben. Es ist schön, an einem neuem Ort mit alter

Kundschaft anstossen zu dürfen und zusätzlich neue Kunden dazugewonnen zu haben, vor allem viele Einheimische.» Ausserdem betonte Hasani, dass bei ihnen natürlich alle willkommen seien.

Zeit, um danke zu sagen

«In der Region bleiben zu können, war unser Ziel. Wir fühlen uns hier am richtigen Ort», sagte Hasani gegenüber dieser Zeitung und brachte dies mit dem grosszügig offerierten, reichhaltigen Buffet und dem Käsefondue zum Ausdruck. «Wir möchten uns auf diese Weise bei all unseren Gästen bedanken», so Hasani. Hunderte fanden sich über den Abend des 16. Dezembers verteilt im und vor dem Restaurant Zellfeld ein, um das Jahr 2024 feierlich ausklingen zu lassen. **CBU**

Wärmepumpen, Vorsorgeauftrag, Schluss mit Eigenmietwert: Über diese drei Themen informierte der Hauseigentümerverband (HEV) Luzern in Willisau 350 Interessierte.

«Wir sind eine kantonale Organisation und führen deshalb unsere Veranstaltungen abwechselnd in allen Regionen durch», sagte HEV-Präsident Damian Hunkeler bei der Begrüssung in der Festhalle Willisau. Dabei werden zusammen mit Partnern Informationen geboten, die für Wohneigentümerinnen und Wohneigentümer wichtig sind.

Energie, Vorsorge, Politik

Manuel Fischer, Geschäftsführer von Fischer Wärmetechnik, empfahl, die Ölheizung zügig durch eine Wärmepumpe zu ersetzen. «Die Wärmepumpe stellt nach wie vor eine gute und umweltfreundliche Heizlösung dar und wird durch neue Fördermassnahmen finanziell noch attraktiver.»

Über einen anderen Aspekt informierte Marco Trüssel von der Luzerner Kantonalbank: Die rechtzeitige Erarbeitung eines Vorsorgeauftrags für den Fall, dass ein Wohneigentümer oder eine Wohneigentümerin nicht mehr urteils-



Die Referenten an der HEV-Infoveranstaltung in Willisau, von links Manuel Fischer, Marco Trüssel, Leo Müller, Kurt Bischof, Damian Hunkeler.

FOTO ZVG

fähig ist. «Auch verheiratete Personen sollten einen Vorsorgeauftrag erstellen», sagte Trüssel. Ohne diesen könne der Ehegatte lediglich in alltäglichen Geschäften vertretungshalber handeln. Und, was auch wichtig für das Wohnei-

gentum ist: die Abschaffung des ärgerlichen und nicht mehr zeitgemässen Eigenmietwerts. Nationalrat Leo Müller informierte über das zähe Ringen zwischen National- und Ständerat – Ausgang offen ... **PD**

Rückblick 2024

VERI ZIEHT KABARETTISTISCHES RESÜMEE

Bereits zum 18. Mal blickt Veri auf die ihm eigene kabarettistische Art auf die Miseren des vergangenen Jahres zurück.

Ein Jahr, in dem man den Menschen wieder vorlügt, dass Olympische Spiele nachhaltig, Mächtige solidarisch und Politiker unbestechlich sind. Ein Jahr, in dem Leute all diesen Bockmist glauben, der Künstlichen Intelligenz mehr vertrauen als der eigenen und sich einreden lassen, ein neuer Kühlschrank spare Strom. Ein Jahr halt, in dem wieder alles anders, aber nichts besser wird. Eigentlich ein Jahr zum Vergessen.

Wenn es nicht zum Lachen wäre. Veri «tschenderlet», bilanziert und kommentiert. Nicht immer politisch korrekt, aber witzig und träf.

Aufführungen im Kanton Luzern

Veri tritt am 26., 27., 28. und 29. Dezember in Hasle, Gasthaus Engel; 30. Dezember in Hochdorf, Braui; 1. Januar 2025 in Wolhusen, Rössli Ess-Kultur; 18. Januar 2025 in Dagmersellen, Zentrum Arche; 29. und 30. Januar in Sursee, Stadttheater, auf. **PD**

Alle Aufführungen auf www.veri.ch



Veri zieht ein kabarettistisches Resümee.

FOTO ZVG

Feierliche Ehrungen

MÖBEL SCHALLER, GEUENSEE AM WEIHNACHTSESSEN



Matthias Schaller (links) mit den Geehrten Helen Wüest und Richard Niederberger. FOTO ZVG

Am Weihnachtsessen von Möbel Schaller wurde das Engagement aller Mitarbeitenden geehrt. Ihnen sprach Matthias Schaller seinen herzlichen Dank aus.

Mit grosser Freude haben sich die Mitarbeitenden mit ihren Partnerinnen und Partnern und die Geschäftsleitung zum gemeinsamen Nachtessen im Restaurant Zellfeld in Schenkön eingefunden. Nach dem Aperitif wurde das Nachtessen mit italienischen Köstlichkeiten serviert, welches allen sehr munde und mit Liebe angerichtet und serviert wurde. Matthias Schaller unterbrach kurz die angeregten Gespräche für den Rückblick aufs laufende Jahr. Er erwähnte den grossartigen Teamgeist unter den Mitarbeitenden, die stets bereit sind, wenn notwendig, ein-

zuspringen und Zusatzaufgaben zu übernehmen. Sein grosses Dankeschön kam von Herzen und ging an alle. Nach dem feinen Dessert durften zwei Personen für ihre Firmentreue für weitere fünf Jahre je fünf Goldvreneli entgegennehmen: Helen Wüest, die als Innendekorationsnäherin im Vorhangatelier arbeitet, seit zehn Jahren der Firma treu ist und als zuverlässige und exakt arbeitende Mitarbeiterin geschätzt ist; Richard Niederberger wechselte vor einem Jahr vom Verkauf in die Disposition und wurde für 25 Jahre Treue geehrt. Er kennt alle Abläufe der Firma und ist mit allen Abteilungen sehr vertraut. Nach einem gemütlichen Abend dankte Matthias allen für ihr Kommen, wünschte weiterhin alles Gute, schöne Festtage und für das neue Jahr beste Gesundheit. **PD**

Pan- und Querflöte zu Weihnachten

PFARRE SURSEE LÄDT ZU WEIHNACHTSKONZERT IN DIE STADTKIRCHE SURSEE EIN

Am Stephanstag, 26. Dezember, um 17 Uhr findet in der Stadtkirche Sursee im Rahmen von Klangraum Sursee das jährliche Weihnachtskonzert mit Werken von Telemann, Bach, Manfredini und rumänischer Musik statt.

Zwei Flöten, die sich auf besondere Weise mischen, sind die Panflöte und die Querflöte. Am Weihnachtskonzert am Stephanstag werden sie in Francesco Manfredinis Concerto grosso «fatto per la notte di natale» erklingen. Das fantasievolle und originelle Weihnachtskonzert ist zu besonderer Popularität gelangt mit seiner Pastorale, die eine traditionell geprägte Form von Corelli aufgreift. Ursprünglich geht die Pastorale zurück auf das Musizieren von Hirten, die aus den Abruzzen und aus Kalabrien zu Weihnachten nach Rom kamen, um dort auf Schalmei und Dudelsack vor den Krippen zu spielen. Das Ensemble mit Hanspeter Oggier (Panflöte), Marielle Oggier (Querflöte), Adam Mital (Violoncello), Valéry Burot (Laute) und Daniela Achermann (Cembalo, Orgel) erfreut in diesem Programm mit animierender Spiellust und Virtuosität und spielt vielfältig mit Klangfarben und atmosphärischen Nuancen.



Marielle und Hanspeter Oggier.

FOTO ZVG

Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben. Weitere Informationen auf www.klangraum-sursee.ch **PD**

Weihnachtskonzert am Stephanstag, 26. Dezember, 17 Uhr in der Stadtkirche Sursee

Telemann, Bach und Manfredinis Concerto «fatto per la notte di natale» Hanspeter Oggier, Panflöte Marielle Oggier, Querflöte Adam Mital, Violoncello Valéry Burot, Laute Daniela Achermann, Cembalo, Orgel